

27. Juli 2004

Schigebiet Annaberg wird weiter ausgebaut

2 Millionen Euro in Vierer-Sessellift, Servicegebäude und Pistenerweiterung

Das Schigebiet Annaberg konnte sich in den vergangenen Jahren auf Grund von Investitionen wieder verstärkt als Familienschigebiet in Niederösterreich etablieren. Das bestehende Angebot soll nun weiter ausgebaut werden. Die Annaberger LiftbetriebsGmbH beabsichtigt, einen kindergerechten Vierer-Sessellift sowie ein zentrales Service- und Einstellgebäude im Talbereich zu errichten. Durch diese Maßnahmen soll der bereits bestehende Vierer-Sessellift entlastet und ein zusätzliches Pistenangebot für Kinder, Anfänger und Kursgruppen - niedere Seilführung, reduzierte Fahrgeschwindigkeit, größere Folgezeit, Einstiegförderband und Kindersicherung - geschaffen werden.

Landesrat Ernest Gabmann erwartet sich von diesen Ausbaumaßnahmen zusätzliche touristische Impulse in der Region. „Dem Schigebiet Annaberg ist es auf Grund von Attraktivierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren gelungen, sich als Familienschigebiet sowie als Ausflugs- und Kurzurlaubsziel einen Namen weit über die Grenzen des Landes hinaus zu machen.“ Gleichzeitig werde damit die niederösterreichische Position als attraktive Wintersportregion weiter ausgebaut.

Der geplante Sessellift erschließt die familiengerechten Pisten Söllnreith und Reidl, die sich mittels der bereits vorhandenen Beschneiungsanlage auch bei schlechter Witterungslage schnell präparieren lassen. Die Inbetriebnahme der neuen Einrichtungen soll bereits in der Wintersaison 2004/2005 erfolgen.

Die Gesamtkosten für diese Einrichtungen belaufen sich auf 2 Millionen Euro. Für dieses Vorhaben werden auch aus der Regionalförderung des Landes 448.000 Euro sowie EU-Kofinanzierungsmittel in der Höhe von 300.000 Euro zur Verfügung gestellt. Einen entsprechenden Beschluss hat kürzlich die NÖ Landesregierung gefasst.

Weitere Informationen: Annaberger LiftbetriebsGmbH, 3222 Annaberg, Annarotte 14, Telefon 02728/8245, www.tiscover.at/annaberg.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at